

# Über den Wolken

## Südtirols „Idyllische Plätze“

VON RONALD MEYER-ARLT

Da könnte ja jeder kommen. Ein Schild aufstellen, „Idyllischer Platz“ draufmalen und hoffen, dass die Touristen in Scharen herbeiströmen. Tun sie natürlich nicht. Denn idyllische Plätze kann man nicht einfach so nennen, man kann sie höchstens weiterempfehlen. Dafür haben sich jetzt zwölf Hotels in Südtirol und einigen angrenzenden Bezirken zusammengetan. Sie haben eine Broschüre herausgebracht, die in jedem Haus ausliegt. Ein idyllischer Platz weist so auf den anderen. Und die Werbung für andere ist schließlich auch immer Werbung für einen selbst: Wer nicht mit individuellem Charme, ursprünglicher Ausstattung, atemberaubender Lage, hervorragender Küche und großer Gastfreundschaft überzeugt, kommt gar nicht auf die Liste. Wenn der Besucher mit dem einen idyllischen Platz zufrieden ist, wird er demnächst wohl einen anderen ansteuern. Unberechtigt ist diese Hoffnung nicht, denn die Plätze sind wirklich ausgesprochen idyllisch.

Da ist zum Beispiel das Hotel Fragsburg, ein ehemaliges Jagdschlösschen, etwa 400 Meter über Meran gelegen. Es überzeugt mit raffinierten Sieben-Gänge-Menüs und großzügigen, hellen Zimmern mit antiken, handbemalten Schränken und Kommoden, vor allem aber mit seiner Lage: Wie ein Adlernest klebt das Jagdschlösschen am Berg. Abenteuerlich ist die Auffahrt über die serpentinreiche Straße. Wer einmal hier oben ist, der wird ohnehin gern hierbleiben – selbst, wenn er sich nicht durch die hervorragende Weinkarte probiert hat. Die Besitzer haben ihr Haus seit zwanzig Jahren stetig ausgebaut, seinen Charakter dabei nicht nur erhalten, sondern Stück für Stück immer weiter hervorgekitzelt und herausgearbeitet: den verträumten Charme eines



**LÄNDLICHES IDYLL: Eine Wiese in der Nähe der Fragsburg. Foto: Meyer-Arllt**

abgelegenen Wolkenschlösschens. Die Terrasse ist so weit vorgebaut, dass sie balkonartig ins Tal hineinragt. Man sitzt im luftigen Nichts und sieht der Stadt Meran unten beim Träumen zu.

Hoch oben, tausend Meter über einer anderen Stadt, nämlich über Südtirols Landeshauptstadt Bozen, liegt der Gasthof Kohlern. Man erreicht ihn über einen ähnlich steil geschwungenen Asphaltweg wie den zum Hotel Fragsburg – oder mit der Seilbahn. Im Jahr 1908 wurde hier die erste Personenseilbahn der Welt errichtet. Die Zimmer sind eher rustikal eingerichtet, aber das Essen ist großartig, der Weinkeller vielfältig – und die Preise sind moderat. Obgleich es hier viel hemdsärmeliger zugeht als im Hotel Fragsburg nebenan in Meran, passt der Gasthof Kohlern gut ins Konzept der „Idyllischen Plätze“. Denn es geht den Initiatoren dieses Zusammenschlusses von besonderen Häusern nicht nur darum, Luxusurlaub auf hohem Niveau anzubieten, sondern vor allem darum, das Ursprüngliche zu präsentieren. Vom Gasthof Kohlern aus kann man hervorragend Wanderungen beginnen – und dabei andere, ganz eigene idyllische Plätze finden.



[www.idyllischeplaetze.com](http://www.idyllischeplaetze.com)